

Frühindikatoren

28. Juni 2021

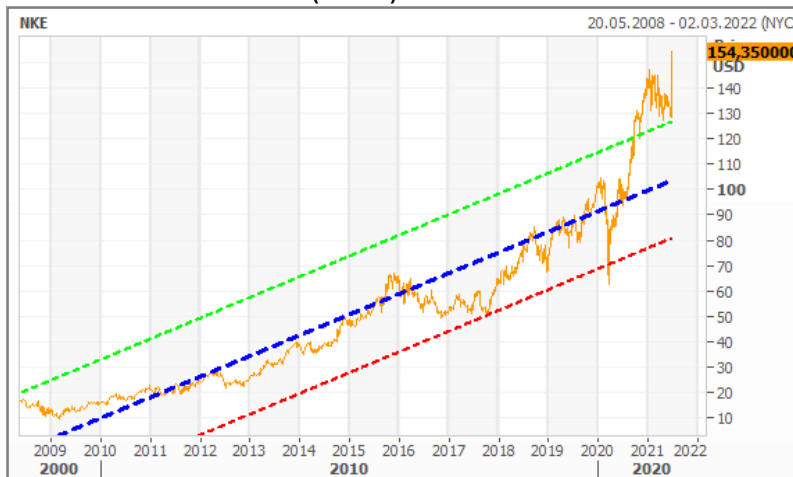
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.434	14.360	4.281	15.608	3.482	4.121	2.004	0	29.006
+0,69%	-0,06%	+0,33%	+0,12%	+0,30%	-0,04%	+0,41%	+0,00%	-0,21%

- ▶ **Merkel erwägt Einstufung Großbritanniens als Risikogebiet**
- ▶ **Laschet und Scholz wollen Nord Stream 2 notfalls stilllegen**
- ▶ **Britische Wirtschaft warnt vor leeren Supermarktregalen**
- ▶ **VW plant Aus für Verbrennungsmotoren bis 2035 - in Europa**

Guten Morgen... Thomas Bernhard hat es vorhergesagt: Die Katastrophe fängt damit an, dass man aus dem Bett steigt. Erschöpft und resigniert blickt die Weltgesellschaft auf die Pandamieentwicklung in Asien. Die bevölkerungsreichste Stadt Australiens, Sydney, ist nach einem Ausbruch der Delta-Variante in einem zweiwöchigen Lockdown, Indonesien kämpft mit einer Rekordzahl von Infektionen, in Malaysia könnte der Lockdown verlängert werden und Thailand kündigte neue Beschränkungen in Bangkok und weiteren Provinzen an. Gut 55% der 9,3 Millionen Israelis sind bereits gegen das Coronavirus geimpft. Doch seit rund einer Woche steigen die Zahlen der registrierten Neuinfektionen in dem Mittelmeerland deutlich an. Noch Mitte Juni wurden in Israel Corona-Neuinfektionen nur noch im einstelligen Bereich registriert - landesweit. Am Donnerstag stieg die gemeldete Zahl plötzlich auf 227. Kursverluste verzeichneten Reise- und Tourismuswerte. Am Aktienmarkt insgesamt schaut man eher auf die Folgewirkungen der Pandemie. Investoren gehen davon aus, dass die Behörden notfalls die Hilfsmaßnahmen für die Wirtschaft verlängern, falls dies nötig sein sollte. Der S&P-500-Index markierte wie üblich ein frisches Allzeithoch. Bei den persönlichen Ausgaben ohne Berücksichtigung der Energie- und Nahrungsmittelkosten zog die Teuerungsrate in den USA per Jahresfrist um 3,4% an. Die US-Notenbank strebt einen Wert von zwei Prozent an. Die Fed geht davon aus, dass der starke Preisauftrieb ein vorübergehendes Phänomen ist und will daher auf absehbare Zeit am Niedrigzins festhalten. Sehr gute Zahlen von Nike (+16%) gaben der gesamten Sportartikel-Branche Auftrieb. Bei der Baumarktkette Hornbach (+19%) zeigten sich Analysten vom Onlineumsatz beeindruckt. Hebt ab: Eine umfassende Fluglizenz der US-Luftfahrtaufsicht gab der Raumfahrtfirma Virgin Galactic (+38%) Auftrieb.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,538%	-0,478%	-0,25%	0,12%	Deutschland	-0,16%	-0,58%
GBP	0,081%	0,179%	0,74%	1,02%	UK	0,78%	0,20%
USD	0,146%	0,249%	0,95%	1,45%	USA	1,53%	0,91%
JPY	-0,080%	0,046%	-0,03%	0,07%	Japan	0,05%	0,02%
CHF	-0,754%	-0,591%	-0,37%	0,04%	Schweiz	-0,17%	-0,449%

Nike in US-Dollar mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1926	-
CAD	1,4672	1,2299
GBP*	0,8580	1,3898
CHF	1,0950	0,9181
AUD*	1,5704	0,7594
JPY	131,94	110,63
SEK	10,1371	8,4972
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		171,77
Öl Sorte Brent in USD/Fass		76,09
Gold in USD/Feinunze		1.783,89
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+16,00%	3552,64
S&P 500	+16,72%	3756,07
NIKKEI	+1,06%	27444,17

Quelle: Reuters